

Karl August Spalding

[Romanze vom Verluste Alhama's]*

(1821)

Übersetzung der berühmten spanischen Romanze »Passeaua se el Rey Moro« — bekannt durch den Refrain »Ay de mi Alhama« — in der doppelten Fassung aus Pérez de Hita's »Historia de los vandos de los Zegries y Abencerrages Caualleros Moros de Granada« (1595)

Nach der angeblich arabischen Fassung:

Sich erging der Maurenkönig
durch die Straßen von Granada,
von den Thoren von Elvire
bis zum Thore Bivarambla's.
5 Wehe mir, Alhama!
Briefe kamen ihm zu Händen,
daß Alhama war erobert;
diese warf er in das Feuer,
und den Boten ließ er tödten,
10 Wehe mir, Alhama!
Steiget ab von einem Maulthier,
setzet sich auf einen Zelter;
durch die Zakatinnenstraße
auf er reitet zur Alhambra,

* *In A ohne Titel*

Titel in B: **Auf die Einnahme von Alhama durch die Christen**

15 Wehe mir, Alhama!
 Da er war in der Alhambra,
 alsobald er gab Befehle,
 daß Trompeten sollen schallen,
 und der Ton der Silberhörner,
20 Wehe mir, Alhama!
 Und die kriegerischen Trommeln
 eilig zu den Waffen rufen,
 daß es hören seine Mauren
 von der Ebne und Granada.
25 Wehe mir, Alhama!
 Mauren, die den Ton vernehmen,
 der zum blut'gen Mars sie rufet,
 sammeln sich zu ein' und zweien,
 und es hat sich groß Gefechte.
30 Wehe mir, Alhama!
 Damal sprach ein alter Maure,
 solcher Art hat er gesprochen:
 »Warum rufest Du uns, König,
 wozu ist denn dieses Rufen?«
35 Wehe mir, Alhama!
 »Müset wissen, meine Freunde,
 eine Nachricht unglücklich,
 Daß die Kristen voller Kühnheit
 uns Alhama weggenommen.«
40 Wehe mir, Alhama!
 Hat ein Alfaki gesprochen,
 mit sehr langem grauen Barte:
 »Recht geschieht Dir, guter König,

45 Guter König, recht geschah Dir.«
Wehe mir, Alhama!
»Hast gemordet Benzerrachen,
die Granada's Blume waren,
hast die Flüchtlinge gesammelt
Kordova's, der weitgenannten.«
45 Wehe mir, Alhama!
Drum verdienst Du, o König,
eine Strafe wohl gedoppelt:
daß das Reich und Du verderbest,
und Granada untergehe.«

Nach der späteren spanischen Fassung:

Durch die Straßen von Granada
sich ergeht der Maurenkönig;
von dem Thore von Elvire
kam er zu dem neuen Plaze.
5 Briefe kamen ihm zu Händen,
die sehr schlimme Nachricht brachten:
daß Alhama war erobert
mit Gefecht und großem Kampfe;
und der König durch die Briefe
10 großen Ingrimme hat gefasset,
denn den Mauren, der sie brachte,
er befohlen, zu enthaupten,
und zerriss die Briefe in Stücken
mit der Wuth, die ihn verblendete;
15 steigt ab von einem Maulthier,
setzt sich auf eine Stute,
durch die Zakatinnenstraße

auf er reitet zur Alhambra.
Hier Trompeten ließ er schallen
20 und die kriegerischen Trommeln,
daß die Mauren es vernähmen
von Granada und der Ebne.
Einzele, auch zwei zu zweien,
machte sich ein groß Geschwader.
25 Als er sie versammelt hatte,
da ein Maur ihm dieses sagte:
»Warum rufest Du uns, König,
mit 'Trompet' und Kriegestrommel?«
»Wissen müst Ihr, meine Mauren,
30 daß ich üble Nachricht habe:
daß Alhama, meine Feste,
schon in Ferdinands Besiz ist;
denn die Kristen sie gewannen
mittelst eine heft'gen Kampfes.«
35 Hat ein Alfaki gesprochen,
dieses hat er ihm gesaget:
»Recht geschieht Dir, guter König,
guter König, recht geschieht Dir;
hast getödtet Benzerrachen,
40 die des Landes Blume waren,
hast die Flüchtlinge gesammelt,
die von Kordova gekommen:
so verdienst Du, guter König,
daß das ganze Reich verderbe,
45 daß Granada untergehe,
und Du mit ihm untergehest.«

Textnachweise:

- A Karl August Wilhelm Spalding, *Geschichte der bürgerlichen Kriege in Granada*, Berlin 1821, S. 384–387.
- B *Die Volksharfe. Sammlung der schönsten Volkslieder aller Nationen*, 5. Bändchen, Stuttgart 1838, S. 63 f. [*nur die erste Fassung*].

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z.B. Kristen/Christen) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.